



Das Natur- und Umweltmagazin

Ausgabe 7
Sommer 2020

Kostenlos zum Mitnehmen

GARTENFROSCH

Tierisch:

Das Hausschwein Emma

Mensch und Natur:

Die Natur erholt sich

Selbst heilen:

Holunder

Kreativ für Groß und Klein:

Wir basteln
Schatzkisten

Aktuelles aus der Region:

**Unterstützung für
den Zoo Vivarium
Darmstadt**

Raum Südhessen
(Landkreis Darmstadt-Dieburg,
Odenwaldkreis u. a.)





young generation

Das Konto für junge Leute.

Vorteilspartner

Kostenfreie Kontoführung

Guthabenverzinsung



Sparkasse Dieburg
St.-Péray-Straße 2-4
64823 Groß-Umstadt

Telefon: 06078 700
Telefax: 06078 70 93 80
www.sparkasse-dieburg.de

naturopath®



Schule für Heilpraktiker

Wir beraten sie gerne: Tel. 06257 9696060

- Heilpraktiker
- Heilpraktiker Kompakt
- Heilpraktiker Psychotherapie
- Fachfortbildung
- Tierheilpraktiker

Darmstädter Straße 10
64342 Seeheim
hp-schule@naturopath.de
www.naturopath.de



Editorial

Foto: Daniel Kaufmann



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Naturfreunde,

hinter uns allen liegt eine sehr schwere Zeit, die immer noch andauert und ihre Nachwirkungen für sehr viele von uns mit sich zieht.

Wir alle haben gespürt, wie wichtig es ist, gemeinsam an einem Strang zu ziehen und zusammenzuhalten. Das gibt Mut und Zuversicht für die Zukunft. Ich danke allen, die sich wieder an dieser Ausgabe beteiligen und so den Erhalt dieses Magazin mit gesichert haben. DANKE!

Die Krise und unsere „Entschleunigung“ hat die Natur genutzt, sich etwas zu erholen. Davon wollen wir kurz berichten; den Fokus aber auch nicht zu sehr auf die vergangene Zeit legen. Wir alle haben Informationen zur Pandemie im Überfluss erhalten; das war gut und wichtig und ist es immer noch. Ab und zu darf man aber auch in andere Richtungen blicken, sich mit anderen Themen beschäftigen, sich einfach über die kleinen Dinge des Alltags freuen und nicht vergessen, das Leben in unserer Natur zu genießen. Davon berichten wir wieder in dieser Ausgabe. Freuen Sie sich darauf und

bleiben Sie gesund!

*Zeit, die man in der Natur
verbringt, ist niemals
vergeudete Zeit!*



**Herzliche Grüße
Kerstin Schaum
und das ganze Team
des Gartenfroschs**

INHALTSVERZEICHNIS

Aktuelles aus der Region

- ❁ Wandern in Groß-Umstadt..... 5
- ❁ Umweltdebatte in der Ernst-Goebel-Schule, Höchst 6
- ❁ Vivarium Darmstadt 8
- ❁ Besuch bei der Firma Rinn 11

Grüner geht's nicht

- ❁ Ausbildungsberuf Landwirt/in 12

Flora – Was blüht denn da?

- ❁ Löwenmäulchen 14

Mensch und Natur

- ❁ Die Natur erholt sich 16
- ❁ Warum Photovoltaik? 17

Selbst heilen

- ❁ Holunder..... 19

Tierisch

- ❁ Das Hausschwein EMMA stellt sich vor 21

Wissenswert

- ❁ Wie kann das Immunsystem gestärkt werden? 23
- ❁ Buchempfehlung: Seelenflügel – ein Begleiter in dieser Zeit 24

Kreativ für groß und klein

- ❁ Ausmalbild Fische..... 25
- ❁ Wir basteln eine Schatzkiste 26

Einfach und lecker: Rezeptidee

- ❁ Erdbeer-Vanille-Nachtisch 27

Nachgedacht

- ❁ Die beiden Brüder, der Greis und der Vogel 28

Komm ´ doch mal vorbei:

- Termine rund um die Natur! 29

- Lachen ist gesund 32

- Gewinnspiel 33

Starbild

- ❁ Das Reh 34

- Impressum 35



AKTUELLES AUS DER REGION

Wandern in Groß-Umstadt

Viele Rundwanderwege führen durch die Weinberge und waldreichen Gebiete - ein Paradies für Wanderer und Menschen, die eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung in diesen Zeiten suchen. Start für die Wanderungen sind verschiedene Naturparkplätze rund um Groß-Umstadt oder die Altstadt-parkplätze. Von da aus können Sie auch direkt in die Qualitätswanderwege Umstädter Panoramaweg und WeininselWanderWeg starten. Wandern Sie auf eigene Faust oder lassen Sie sich einen Gästeführer vermitteln. Wissenswertes zum Wein erfahren Interessierte auch auf einem rund 2 km langen Weinlehrpfad in der Lage Herrnberg. Nähere Infos unter:

www.gross-umstadt.de/de/aktivitaeten-natur

Hinweis: Rauchen und Feuer im Wald bitte vermeiden:

Ende April hatte das Hessische Umweltministerium „aufgrund der trockenen Witterung und der anhaltend hohen Temperaturen vor einer zunehmenden Brandgefahr in den Wäldern Hessens“ gewarnt und die Alarmstufe A ausgerufen.



Wegen der starken Trockenheit waren das Laub und die Zweige auf dem Boden und die abgestorbenen Gräser und Kräuter am Wegrand sehr leicht entzündlich. Bürgermeister Joachim Ruppert forderte die Bevölkerung zum Schutz der Wälder vor Brandgefahr auf, „das im Wald verbotene Rauchen zu unterlassen, auch keine Zigarettenkippen aus dem Auto zu werfen. Das Grillen im Freien sollte ohnehin unterbleiben, ja selbst unachtsam geworfene Gegenstände wie Glasflaschen können u.U. ein Feuer entfachen.“ Alle Waldbesucher werden zudem gebeten, die Zufahrtswege in die Wälder nicht mit Fahrzeugen zu blockieren - falls tatsächlich die Feuerwehr anrücken muss. PKW dürfen nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen abgestellt werden. Die Fahrzeuge sollten nicht über trockenem Bodenbewuchs stehen.



www.fairtrade-towns.de/fairtrade-towns
www.gross-umstadt.de/de/fairtrade-stadt

Groß-Umstadt

ist die 374. Fairtrade-Stadt Deutschlands

Es machen mit: 15 Geschäfte,
8 Gasthäuser, 1 Schule, 4 Vereine,
3 Kirchengemeinden.

Ihre Stadtverwaltung und der ...

www.weltladen-gross-umstadt.de



Das Risiko ist auch deshalb nicht gering, weil sich derzeit so viele Menschen wie selten in den Wäldern tummeln. Wegen Corona haben etliche Bürger ihre Liebe zur Natur neu entdeckt. Wer sich dabei an die Regeln halte, sei willkommen im Wald, es gelte aber auch in der Natur: Mindestabstand von zwei Metern halten, das Rauch- und Feuerverbot unbedingt beachten, Zigaretten daheim oder im Auto lassen. **Wer Rauch oder gar einen Brand entdeckt, sollte umgehend den Notruf 112 wählen.**



**BITTE DRAUF
ACHTEN!**

Umweltdebatte in der Ernst-Goebel-Schule in Höchst: Was können wir Bürger tun?

Von Joya Eckert, Klasse G 9c,
der Ernst-Goebel-Schule



In der letzten Ausgabe der SEGS (Schülerzeitung der Ernst-Göbel-Schule) ging es hauptsächlich um die Klima-

veränderungen und die Möglichkeiten, dagegen etwas zu tun. Durch diese Artikel angeregt, schlug Wolfgang May (Wende für Höchst) eine Aussprache mit Schülern zu diesem Thema vor. So organisierte die SEGS am Donnerstag, dem 13. Februar, eine Podiumsdiskussion mit Vertretern der Höchster Kommunalpolitik und vielen interessierten Schülern in der Aula der Schule. Als Gäste kamen Susanne Scholz und Maline Thierolf-Jöckel (Grüne), Marlene Wenzl (Linke), Karl-Heinz Amos sowie Niklas Kirsch (SPD), Catharina Singer und Lars Maruhn (CDU) und Wolfgang May (Wende für Höchst). Moderiert wurde die Diskussion

von der Chefredakteurin der SEGS Johanna Schaum und der Redakteurin Ida Werner.

Viele der gekommenen Schüler stellten Fragen dazu, wie es denn nun mit dem Umweltschutz weitergehen solle, was Herr Kirsch (SPD) damit beantwortete, dass die Gemeinde klein anfangen müsse, da diese nur einen eingeschränkten Machtbereich hat. Viele beantworteten aber die Vorwürfe, dass sie nichts fürs Klima tun, damit, dass man bei sich selbst anfangen müsse und weniger Reisen oder sich vegetarisch ernähren solle. Wolfgang May sah diese Aussage allerdings kritisch, da kein Mensch gerne auf Konsum und Luxus verzichten möchte. Diese Dinge sind den meisten Menschen wichtiger als Umweltschutz und man sollte sich die Frage stellen, ob man selbst darauf verzichten könnte, um dem Klima zu helfen. Es kam häufiger in dieser Diskussion zur Sprache, ob die Regierung Dinge wie den ÖPNV (Öffentlichen Nahverkehr) ausbauen sollte, damit es mehr Möglichkeiten gibt, sich fortzubewegen, ohne das Auto nehmen



zu müssen. Maruhn (CDU) sprach allerdings an, dass nicht immer alles belegt sei und es deshalb nicht finanziell machbar ist. Der Unterschied von Angebot und Nachfrage wäre damit zu groß. Amos stimmte ihm zu und machte darauf aufmerksam, dass uns nur begrenzte Mittel zur Verfügung stehen. Frau Scholz forderte daraufhin die Schüler auf, sich politisch zu beteiligen, um ihre eigene Zukunft bestimmen zu können und um etwas zu verändern. Die Politiker machten den starken Eindruck, dass sie unterschiedliche Ansichten haben. wie man denn nun am besten etwas tun könne, doch letztendlich gibt es keinen Weg, der alle zufriedenstellt und es gibt nur Individuelle Wege. Deshalb muss man Kompromisse finden, um den Menschen und dem Klima gleichermaßen zu helfen.



■ Die Wirkung von Zoos für Artenschutz nachgewiesen – auch der Zoo Vivarium Darmstadt leistet seinen Beitrag

Die Wirkung moderner zoologischer Gärten für den Artenschutz ist erneut nachgewiesen worden. Wie die Weltnaturschutzunion International Union for Conservation of Nature (IUCN) aktuell bekanntgibt, konnte zuletzt die Bedrohung von zehn Tierarten der sogenannten Roten Liste herabgestuft werden.

Dazu zählen die Guam-Ralle und der Mauritius-Sittich, deren Bestände durch die koordinierte Zucht in Zoologischen Gärten wieder deutlich zugenommen haben. Von der Guam-Ralle, die als „in der Wildnis ausgestorben“ galt und nur in Menschenobhut überlebt hat, konnten sogar in Zoologischen Gärten gezüchtete Tiere auf einer benachbarten Insel ihrer ursprünglichen Heimat wieder angesiedelt werden.

Die IUCN und der Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) weisen auf die hohe Bedeutung des Umwelt- und Artenschutzes hin. Immer wieder haben Zoologische Gärten dazu beigetragen, bedrohte oder sogar in der Natur ausgerottete Tierarten zu retten. Dazu zählt unter anderem auch die Säbelantilope, die aktuell in der Wildnis als ausgestorben gilt, aber in den VdZ-Zoos in Berlin, Darmstadt, Hodenhagen, Karlsruhe, Krefeld,



Leipzig und Stuttgart vor dem Verschwinden bewahrt wird.

„Mit der ersten in Darmstadt geborenen Säbelantilope, die im September 2019 im Stallgebäude der neuen Afrikaanlage zur Welt kam, leistet auch der Zoo Vivarium seinen wichtigen Beitrag zum Erhalt bedrohter Tierarten. Er beteiligt sich mit den Säbelantilopen mit einer weiteren Art am Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) und stellt sich mit der neuen Afrikaanlage, dem größten Bauprojekt seiner Geschichte, den Herausforderungen des Artenschutzes“, sagt der für den Zoo Vivarium zuständige Stadtkämmerer André Schellenberg.



In der Afrikaanlage sind mit den Säbelantilopen und Steppenzebras seit Mai 2019 wieder zwei große Säugetierarten im Zoo Vivarium zu sehen. Dadurch verdeutlicht der Darmstädter Tiergarten seinen Anspruch, Biodiversität zu zeigen und zu erhalten, um sich zu einem Artenschutzzentrum weiterzuentwickeln. Das Säbelantilopenpärchen stammt aus dem Zoo Karlsruhe und bleibt im Zoo Vivarium, solange bis der Baden-Württembergische Zoo seine eigene Anlage neu gebaut hat. Für die Bauphase der Afrikaanlage hatte Darmstadt davor seine Zebras an den Zoo Karlsruhe abgegeben.

www.zoo-vivarium.de

■ Covid-19-Pandemie: Vivarium fehlen wichtige Einnahmen / Tierfreunde können den Zoo mit Spenden unterstützen

Aufgrund der Covid-19-Pandemie war der Zoo Vivarium vom 17. März 2020 bis 4. Mai 2020 für das Publikum komplett geschlossen. Dadurch fehlten und fehlen dem Darmstädter Tiergarten wichtige Einnahmen. Denn die Kosten für Tierfutter, tierärztliche Behandlungen, das Zooperpersonal, Strom, Wasser und Wärme fielen trotz Schließung weiter an.

In dieser Ausnahmesituation bittet der Zoo Vivarium die Menschen um ihre Unterstützung. Über das Spendenportal der Sparkasse Darmstadt (<https://neu.einfach-gut-machen.de/darmstadt/project/corona-hilfe-fuer-den-zoo-vivarium>) können schnell und unkompliziert auch kleine Beiträge gespendet werden. Jeder gespendete Euro kommt dem Zoo Vivarium und seinen Tieren zugute.

Eine weitere Möglichkeit, den Zoo Vivarium zu unterstützen, bieten die klassischen Tierpatenschaften, zum Beispiel für die



Schmetterlinge des Zoos (vgl. <https://www.zoo-vivarium.de/patenschaften>). Indem sich die Bürgerinnen und Bürger ihr Tier aussuchen, helfen sie bei der Finanzierung der Kosten für Futter und Pflege, für den Aus- und Umbau der Tiergehege, Terrarien, Aquarien und Volieren. Mit Übernahme einer Patenschaft erhalten die Patinnen und Paten eine Urkunde und Informationen über das Tier. Einmal jährlich lädt der Zoo Vivarium zum Patentreffen ein, bei dem die Tierpatinnen und -paten aktuelle Informationen aus dem Zoo Vivarium erhalten.

Alternativ können Spenden auch direkt auf das Konto des Zoo Vivarium überwiesen werden. Einfach das Zoo-Spendenformular (vgl. https://www.zoo-vivarium.de/sites/default/themes/zoo-vivarium/images/Spendenformular_Vivarium.pdf) herunterladen, ausdrucken und ausfüllen. Das ausgefüllte



Jetzt planen und gestalten

Mein persönliches Gartenparadies

Mit Know-How und Qualität.





Der Anfang macht ein guter Stein.

www.rinn.net

Wir gestalten Ihnen Ihr persönliches Paradies ganz nach Ihren Träumen: mit unserem Know-How im Garten und Landschaftsbau und mit Platten, Pflastern, Stufen, Mauern und Brunnen von Rinn. **Holen Sie sich den Rinn Ideenkatalog und lassen Sie sich beraten:**



www.metz-galabau.de
Am Schulacker 2 · 64846 Groß-Zimmern

Oder rufen Sie uns an:
Tel. 0176 72 19 15 59

Formular per Fax (0 61 51/13 46 903) oder per Post an den Zoo Vivarium (Schnahmelpweg 5, 64287 Darmstadt) senden. Auf Wunsch stellt der Zoo Vivarium eine Spendenbescheinigung aus.

Auch die Kaupiana, die Vereinigung der Freunde und Förderer des Darmstädter Schulvivariums, unterstützt den Zoo Vivarium in dieser schwierigen Zeit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

■ Besuch der Firma Rinn in Heuchelheim

Neuerungen der Technik im Anwenderforum der Firma Rinn

Die Klasse 12 GT 01 der Gärtner*innen im Garten- und Landschaftsbau der Landrat Gruber Schule kam mit 18 Schülerinnen und Schülern um 9.00 Uhr in Heuchelheim an.

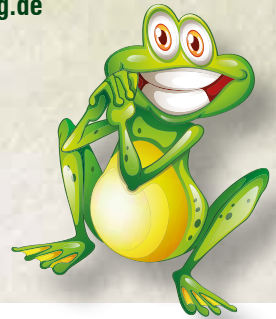
Dort begrüßte uns der Verkaufsleiter des Raumes Südhessen, Herr Peterli.

Im ersten Teil des Vortrages ging es um die Änderungen der DIN 18318 Pflasterdecken und Plattenbeläge, Einfassungen und die Anwendung auf den Baustellen, sowie die Interpretation. Anhand von Modellbeispielen

wurden Aufbauten und Korngrößen gezeigt und anschließend sehr lebhaft diskutiert.

Im zweiten Teil unseres Besuches wurden die neusten Maschinen zum Verlegen von großformatigen Platten gezeigt und durften anschließend auch getestet werden. Ein Schwerpunkt ist hierbei, die Arbeit möglichst körperschonend durchzuführen. Bei diesen Versuchen agierten die Schülerinnen und Schüler überaus motiviert.

www.lgs-dieburg.de



GRÜNER GEHT'S NICHT!

Der Gartenforsch stellt vor:

Der Ausbildungsberuf: Landwirt/in

In der dreijährigen Ausbildung lernst du wie Landwirte und Landwirtinnen pflanzliche sowie tierische Produkte erzeugen und diese verkaufen. Abhängig vom jahreszeitlichen Ablauf bearbeiten sie Böden, wählen Saatgut aus, düngen, mähen und pflegen Pflanzen. Bei den Tätigkeiten benutzen sie meist landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge und Anlagen, die sie nicht nur bedienen und überwachen, sondern auch warten. Nach der Ernte lagern und konservieren sie ihre Erzeugnisse oder vermarkten sie. In der Tierhaltung füttern, tränken und pflegen sie Nutztiere und reinigen Ställe. Auch Buchführungs- und Dokumentationsarbeiten gehören zu ihren Arbeiten. Beschäftigung finden Landwirte



*Luisa und Jim (im 1. Ausbildungsjahr),
Landrat-Gruber-Schule, Dieburg*

und Landwirtinnen in erster Linie in eigenen landwirtschaftlichen Betrieben oder in landwirtschaftlichen Großbetrieben. Sie arbeiten überwiegend im Freien, in Ställen, in Lagerräumen, Scheunen, Geräte- und Maschinenschuppen oder auf Heuböden. Darüber hinaus aber auch an Marktständen, in Hofläden oder im Büro.

Warum lernen wir Landwirt/in:

„...weil wir mit dem Betrieb und der Arbeit aufgewachsen sind. Von Anfang an waren wir mitten im Geschehen dabei. Wir sind mit Tieren, Traktor und Maschinen groß geworden.

Im Laufe der Jahre haben wir immer mehr Verantwortung auf den Betrieb übernommen (melken, mähen, füttern, etc.). Es macht einfach Spaß draußen zu sein in der Natur, bei den Tieren zu sein. Mann ist selbst-





Gärten von Kunkel

GÄRTNER: Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

„DER SCHÖNSTE BERUF DER WELT“

Ausbildungsplätze für 2020 frei

www.kunkel-garten.de

Telefon 06162 71011 · 64853 Otzberg



ständig, sein eigener Chef, man kann seinen Tag gestalten wie man möchte (individuell). Fließbandarbeit wäre nichts für uns, immer dasselbe, immer der gleiche Ablauf. In der Landwirtschaft ist immer etwas Neues, es ist nie eintönig.

Landwirtschaft ist unser Leben!

*Luisa und Jim (im 1. Ausbildungsjahr),
Landrat-Gruber-Schule, Dieburg*

Immer wohnte ich im Stadtzentrum von Buenos Aires und einmal pro Jahr habe ich Urlaub auf dem Land gemacht. Dort sah ich viele Sachen, die ich sehr interessant fand, zum Beispiel große Zuckerrohrfelder, Soja, Mais und Tabak, Tierzucht und große Maschinen. Ich wollte schon wissen, wofür man diese Maschinen braucht und wie sie funktionieren. Ich fand es auch angenehm in

der Natur zu sein und an der frischen Luft. Die Botanik war und ist wichtig für mich, ich wollte wissen wie alles funktioniert bei der Pflanze, alle Pflanzen erkennen, Ihren Namen und die Familie.

Eigentlich war ich noch nie auf einem Bauernhof vorher arbeiten. Deswegen will ich das jetzt „leben“. Das macht viel Spaß, deswegen will ich diese Ausbildung machen.“

*Matías Coronel (im 1. Ausbildungsjahr),
Landrat-Gruber-Schule, Dieburg*

Weitere Informationen zu diesem Berufszweig und zu der Ausbildung kann man gerne bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landrat-Gruber-Schule unter der E-Mail: **info@lgs-dieburg.de erfragen.**

FLORA – WAS BLÜHT DENN DA?

Löwenmäulchen (*Antirrhinum majus*) – pflegeleicht und blütenstark

Farbenfrohe Löwenmäulchen gehören landauf und landab zu den beliebtesten Sommerblumen und Klassikern im Garten

Symbolik und Herkunft:

Das Löwenmäulchen steht für das Bewahren von Geheimnissen. Die Blume ist darum ein Geschenk für eine Person, mit der du deine tiefsten Geheimnisse teilen kannst.

Die Blume blüht überschwänglich mit Blütentrauben in Gelb, Orange, Rot, Lila, Weiß sowie zahlreichen Rosétönen. Es

wächst krautig und kann je nach Zuchtform zwischen 20 und 100 Zentimeter Wuchshöhe erreichen. Seinen Namen bekam das Löwenmäulchen aufgrund der Anordnung seiner Blütenblätter: Sieht man in die geöffnete Blüte, wirkt es, als schaue man in den Rachen eines Löwen. Es stammt aus den eher trockenen Mittelmeerzonen und wächst dort wild in Felsspalten und Mauern. Bereits seit dem 15. Jahrhundert wird das ungiftige Löwenmäulchen als Garten- und Schnittblume gezüchtet und gehört daher fest ins Repertoire der einjährigen Sommerblumen. Es blüht von Juni bis weit in den Herbst hinein und kann ab Mitte April in ein Blumenbeet gepflanzt werden. Mittlerweile sind Löwenmäulchen im Frühsommer auch beim Floristen in Ihrer Nähe erhältlich.



Standort

Das Löwenmäulchen benötigt nicht unbedingt einen sonnigen Standort im Garten. Es kann auch ein warmes Plätzchen sein; auch heller Schatten wird akzeptiert. Helle Flecken mag die Zierpflanze aber schon besonders. Der Boden darf nicht nass sein, denn da fühlt sich die Pflanze überhaupt nicht wohl.

Pflege

Der Boden sollte regelmäßig gelockert werden, damit er durchlässig und frisch bleibt. So wird vermieden, dass Wasser sich staut und die Pflanze nicht zu nass steht. Sofern der Boden von Anfang an nährstoffreich ist, muss man nicht zwingend Dünger geben. Es kann gerne auch ein wenig Kompost beigegeben werden.

Die kleinwüchsigen Sorten besitzen genügend Standfestigkeit. Hochwüchsige Pflanzen hingegen benötigen eine Stütze, damit sie nicht abknicken, wenn Wind aufkommt. Am besten sollte deshalb schon beim Pflanzen ein Pflanzstab in die Erde gesetzt werden.



Natur erleben!

www.erlebnis-wildpark.de

63456 Hanau / Klein-Auheim
Fasaneriestr. 106

WILDPARK
ALTE FASANERIE
HANAU

**Täglich
ab 9 Uhr
geöffnet**

Wenn man nach dem Blühbeginn den Mitteltrieb herausschneidet, wird die Pflanze angeregt, seitliche Triebe auszubilden. Mehr Triebe, mehr Blüten! Die Blütenpracht erhalten und verlängern Sie auch durch das sogenannte Ausputzen.

Gießen

Achten Sie beim Gießen darauf, dass Sie es nicht zu gut meinen, denn mit etwas Trockenheit kommt die Pflanze besser zurecht. Ein gleichmäßig feuchtes Substrat ist allerdings anzustreben. Die Zierpflanze mag kein kalkhaltiges Wasser. Regenwasser gefällt ihr am besten.

MENSCH UND NATUR

Die Natur erholt sich

Wegen des Coronavirus stand die Welt quasi still, der Tourismus wurde lahmgelegt, menschenleere Straßen, keine Autos, keine Schiffe, kaum Flüge. Dass, was für uns Menschen eine absolute Ausnahmesituation mit schwerwiegenden Folgen für unser gesamtes Lebenskonzept darstellt, bedeutet für unseren Planeten und die Wildnis eine Verschnaufpause.

Die Natur hat vom Hausarrest der Menschen profitiert. So ist die Umwelt- und Luftverschmutzung auf allen Ebenen weltweit drastisch gesunken, mehr Sauerstoff, weniger Plastikmüll. Das Ozonloch hat an Ausmaß abgenommen, in Venedig sind die Kanäle kristallklar, Fische schwimmen darin. In Sardinien's Hauptstadt Cagliari tummelten sich nach Jahren zum ersten Mal wieder Delfine im Hafen, Schildkröten-Exemplare kehrten an ihre ursprüngliche Geburtsstätte zurück, um zu laichen, was sie schon seit Jahren nicht tun konnten, da der Mensch sie immer störte. Stierläufe wurden abgesagt, was unzählige Tierleben gerettet hat.

Und sogar in China ist plötzlich keine dicke Luft mehr. Satelliten haben einen erheblichen Rückgang von Stickstoffdioxid festgestellt. Laut Experten könnte das in Teilen an der wirtschaftlichen Abkühlung liegen,



die mit dem Corona-Ausbruch zusammenhängt. Durch die Quarantäne in China seien die umweltschädlichen Stickstoffdioxide, die durch Autos, Kraftwerke und Industrieanlagen ausgestoßen werden, zurückgegangen.

Die Natur erholt sich zusehends. Es ist schon erstaunlich, was die Abwesenheit der Menschenmassen für die Natur bewirken kann.

Euer Gartenfrosch



■ Warum Photovoltaik?

Bezahlbare Energie

Wer seinen Strom mit einer Photovoltaik-(PV)-Anlage selbst herstellt, ist nicht nur Klimavorreiter, sondern spart bereits heute bei jeder verbrauchten Kilowattstunde. PV-Anlagenbetreiber sichern sich so einen langfristig stabilen Strompreis, der deutlich unter den üblichen Strombezugspreisen liegt. Zusätzliche Erlöse können aus Vermarktung und Einspeisung von überschüssigem Strom ins öffentliche Netz erzielt werden. Auch Mieter können auf PV-Strom umsteigen. Ihnen steht es offen, Balkonmodule zu nutzen oder von Mieterstrom-Projekten im Haus zu profitieren. Darüber hinaus können sich Bürger in Energiegenossenschaften an großen PV-Anlagen finanziell beteiligen.

Sauberer Strom

Photovoltaik ist eine saubere, umweltfreundliche Möglichkeit zur Energiegewinnung. PV-Anlagen generieren aus Sonnenlicht Strom. Anders als bei der Verbrennung fossiler Energieträger wie Kohle, wird von PV-Anlagen kein CO₂ freigesetzt. Sie liefern ein Vielfaches mehr an Energie als ihre Herstellung bedarf und sind damit eine Investition in die Energieversorgung der Zukunft.

Sichere Erträge

Das Solarkataster Hessen erlaubt die Berechnung des Solarpotenzials vieler Dachflächen in Hessen. Das digitale Tool hilft so, den finanziellen Gewinn sowie Wartungs- und Finanzierungskosten am Standort abzuschätzen.

Wer das finanzielle Risiko scheut, kann die eigene Dachfläche, z. B. an einen Energieversorger oder eine Energiegenossenschaft verpachten, der/die dann eine PV-Anlage installiert und betreibt. Günstigen PV-Strom erhalten Parteien im Haus dann über den Pächter. So eröffnen sich auch attraktive Nutzungsmöglichkeiten für gewerbliche oder öffentliche Gebäudebesitzer.

Zukunftssichere Investition

PV-Anlagen bedeuten eine Wertsteigerung für Immobilien, da sie, unabhängig von den Energiepreisen am Markt, günstigen Strom für Bewohner liefern. Für den Eigenverbrauch lohnt sich dieses Investment auch weit über den Förderungszeitraum von 20 Jahren hinaus.

PV-Anlagen sind zudem sehr sichere Energieerzeugungssysteme. Die fachgerechte Installation und neueste Technik sorgen dafür, dass es nur im Ausnahmefall zu Defekten und größeren Schäden kommt. Weitere Infos finden Sie unter:

www.lea-hessen.de/angebote/solar-kataster-hessen-19931

LandesEnergieAgentur Hessen GmbH (LEA)
Hessische Energiespar-Aktion,
Mainzer Str. 118 · 65189 Wiesbaden
Telefon 0611/95017-8999

info@energiesparaktion.de

www.energiesparaktion.de

Die Hessische Energiespar-Aktion ist ein Angebot der LandesEnergie-Agentur Hessen GmbH (LEA).

**Energiekosten senken.
Immobilienwert steigern.
Klima schützen.**

Die LandesEnergieAgentur Hessen GmbH:

Ihre Partnerin für Energieberatung bei Wohngebäuden.



**Kostenlose Energie-
impulsberatung:**

**Besuchen Sie uns auf unserem
HESA-Messestand!**



SELBST HEILEN

Holunder (*Sambucus nigra*)

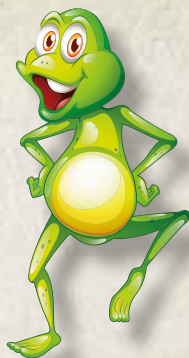
Diese Heilpflanze begleitet den Menschen schon seit Jahrtausenden und wird durch seine medizinischen Wirkungen sehr geschätzt. Holunder gehört wie der Rote Holunder und der Zwerg-Holunder zur botanischen Gattung der Moschuskräuter. Als Halbstrauch liegt seine Wuchshöhe zwischen einem und 15 Metern. Besonders gern wächst der Schwarze Holunder halbschattig auf nährstoffreichen Böden in Gärten, am Feld-, Weg- und Waldesrand.

Die gelblich-weißen Holunderblüten können meist ab Juni geerntet werden (richtig trocken sind sie, wenn die Blüten in der Hand beim Reiben rascheln oder zerbröseln. Dann sollten sie in dunklen Gläsern oder Papiertüten lichtgeschützt aufbewahrt werden, bis sie zum Einsatz kommen). Im August bildet der Holunder seine schwarzen bis dunkelvioletten etwa fünf Millimeter großen Steinfrüchte aus, die an Beeren erinnern.

Holunder enthält viele Vitamine und Mineralien. Dazu gehören beispielsweise das Vitamin C, das die Immunabwehr stärkt oder die B-Vitamine für eine bessere Nervenkraft und geistige Leistungsfähigkeit. Die Mineralien Calcium, Eisen und Zink sowie Kalium und Magnesium kommen ebenso im Schwarzen Holunder vor.



Für viele Menschen ist der Holunder die erste Wahl bei der Behandlung von Erkältungen, Grippe und viralen Erkrankungen. Aber auch als Begleittherapie bei Infektionskrankheiten hilft er. Er wirkt nachweislich entzündlich, hat eine antivirale und vermutlich antibiotische Wirkung und fördert die Entgiftung.



Die Anwendung von Holunder

Zu Heilzwecken oder zur Zubereitung von Lebensmitteln werden beinahe sämtliche Pflanzenteile des Schwarzen Holunders verwendet: neben den beliebten Beeren und den aromatischen Blüten kommen auch Blätter und Rinde zum Einsatz. Man kann diese Heilpflanze sowohl innerlich als auch äußerlich (z. B. als Umschläge bei Insektenstichen, Hautinfektionen) anwenden.



Die Blüten als Aufguss („Fliedertee“) wirken entgiftend, schweißtreibend, harntreibend und regen das Immunsystem an. Bei Stirnhöhlenentzündung und auch bei Heuschnupfen ist der Tee hilfreich.

Der schwarz-purpurne Saft der Beeren ist ein Mittel, das nicht nur bei Grippe hilft, sondern auch bei Gürtelrose (Herpes Zoster).

Holunderblütentee

Überbrühen Sie für den Tee zwei Teelöffel der Holunderblüten mit 250 ml kochendem Wasser und lassen Sie den Tee abgedeckt fünf bis zehn Minuten ziehen.

Bei Erkältungskrankheiten empfiehlt sich das Süßen mit etwas Honig. Den Honig aber erst hinzufügen, wenn der Tee Trinktemperatur erreicht hat, damit die heilsamen Stoffe des Honigs erhalten bleiben.

Fertigpräparate können Sie in Ihrer Apotheke oder in Ihrem Reformhaus erwerben.



**DEN FIND ICH GANZ
SCHÖN GUT!**

Das Hausschwein Emma stellt sich vor: **Hallo! Mein Name ist Emma, ich wurde am 12. August 2017 geboren und bin ein Lausitzer Minischwein.**

In den ersten Wochen durfte ich sogar jeden Tag mit in das Büro ins Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. in Michelstadt. Dort habe ich in meinem Körbchen gelegen, war ab und zu wach, aber die meiste Zeit habe ich geschlafen und von dem ganzen Trubel wenig mitbekommen.

Die meisten Menschen denken, dass Schweine stinken und dreckige Tiere sind. Das stimmt aber überhaupt nicht. Schweine sind sehr reinlich. Ich bin sogar stubenrein und habe im Garten eine Stelle, an der ich mein Geschäft erledige.

Aber am liebsten bin ich den ganzen Tag auf der Wiese und fresse. Eigentlich fresse ich alles, was ich bekomme. Aber mein Frau-



In dieses Foto hat sich mein Frauchen unendlich verliebt und ich wurde am 30. September 2017 in den schönen Odenwald geholt.

chen gibt mir vor allem Gemüse wie Gurken, Karotten, Zucchini, Kohlrabi und was es sonst noch so gibt. Auch bekomme ich regelmäßig Nudeln und Reis. Man sagt immer, dass Schweine Allesfresser sind. Das stimmt auch. Aber würde ich alles fressen, was ich bekommen würde, würde ich bald platzen. Süßigkeiten würde ich auch fressen, das ist aber nicht gut für meine Zähne, wie bei Menschen auch.

Schweine sind auch sehr intelligent, die meisten sind sogar schlauer als Hunde. Ich kann Sitz und Pfötchen geben auf Kommando. Auch habe ich gelernt, wie man Treppen hoch und runter läuft.

Einmal im Jahr verliere ich meine kompletten Borsten. Diese wachsen zum Glück wieder nach, dass sieht aber im ersten Moment ganz schön komisch aus, besonders weil ich so schöne lange Borsten habe.

Aber genau meine Borsten sind der Grund, warum sich mein Frauchen für mich ent-





schieden hat. Sie hat nämlich eine Fellallergie. Und da ich kein Fell habe, eigne ich mich besonders für Allergiker und meinem Frauchen geht es super mit mir.

Viele Menschen wissen auch nicht, dass wir Schweine nicht schwitzen können. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns regelmäßig im Matsch suhlen. Aber ich bin ein richtiges Mädchen, ich mache mich nicht so gerne schmutzig.



Deshalb geht mein Frauchen mit mir im Sommer an den Main und im Garten habe ich meine eigene Badewanne. Diese habe ich dieses Jahr auch schon genutzt, da das Wetter zurzeit so schön ist.

Ich gehe auch gerne spazieren. Ich laufe zwar wie ein Hund an der Leine, bin aber nicht besonders schnell unterwegs, da ich überall etwas zum Fressen finde (auf dem Foto habe ich einen leckeren Apfel unter einem Baum gefunden).



Da dauert eine kleine Runde schon mal ganz schön lange. Und natürlich werde ich auch immer von anderen Spaziergängern und deren Hunden begutachtet. So ein schönes Schwein wie mich sieht man auch nicht alle Tage.

Und am Ende eines anstrengenden Tages lege ich mich mit meinem Frauchen auf die Couch, kuschle mit ihr und schlüpfe später in mein Kissen, in dem ich schlafe.



**Wie ihr seht,
ich fühle mich Sauwohl
in meinem Zuhause im
Odenwald.**

Eure Emma

WISSENSWERT

Wie kann das Immunsystem gestärkt werden?

Hier ein paar einfache Tipps, um unsere Abwehrkräfte auf Vordermann zu bringen:

- ❁ Eine gesunde Ernährung ist das A & O: Sie sollte ausgewogen und abwechslungsreich sein. Empfohlen wird deshalb oft eine pflanzenbetonte Kost. Wichtig: Versuchen Sie, Fast Food und Fertiggerichte zu vermeiden. Außerdem ist die Versorgung mit bestimmten Vitaminen (C, E, A, Zink und Selen) und Mineralstoffen wichtig.
- ❁ Ausreichend trinken: mindestens 2 Liter Wasser oder ungesüßten Tee trinken
- ❁ Hände waschen und desinfizieren
- ❁ Regelmäßig lüften
- ❁ So gut es geht Menschenmengen vermeiden!
- ❁ Wechselduschen: der Wechsel von kaltem und warmem Wasser fördert die Durchblutung. Wer erkältet oder krank ist, sollte das bitte unbedingt sein lassen!
- ❁ Bewegung an der frischen Luft
- ❁ So gut es geht Stress vermeiden!
- ❁ Die Gesundheit liegt im Darm – auf eine gesunde Darmflora achten
- ❁ Alkohol und Nikotin vermeiden: sie schwächen tatsächlich das Abwehrsystem
- ❁ Regelmäßige Tagesstruktur
- ❁ Gesunder Schlaf: dieser ist bei Schlafstörungen mit Entspannungsübungen und/oder Kräutertees (z. B. Lavendel) am Abend möglich

Bleiben Sie gesund!



BWHW
BILDUNGSWERK

Als Bildungsinstitution der hessischen Unternehmerverbände ermöglichen wir jungen Menschen einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben, qualifizieren und beraten Beschäftigte sowie Ausbildungs- und Arbeitsuchende. Unser Ziel ist die Vermittlung in Arbeit und / oder Ausbildung.

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.

Dieburg • Industriestraße 15 • Tel. 06071 20871-0

Michelstadt • Frankfurter Str. 37 • Tel. 06061 9438-0

Darmstadt • Rheinstraße 94-96 a • Tel. 06151 2710-0

www.bwhw.de

**BILDEN.
BERATEN.
INTEGRIEREN.
VERNETZEN.**



Buchempfehlung



der Buchhandlung „Zum Roten Hering“
aus Höchst:



Seelenflügel

**Begleitung, Trost und Zuversicht
– Taschenbuch –
ISBN 978-3-7900-0518-9**

Ein Buch, das gerade in dieser Zeit hilfreich sein kann – mit schönen Naturbildern versehen.

**Sie lesen nicht irgendwas.
Also kaufen Sie nicht irgendwo.**

Kaufen Sie hier, wo Bücher wertgeschätzt werden.

Buchhandlung
ZUM ROTEN HERING

Erbacher Straße 42
64739 Höchst im Odenwald
06163-9399365

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9:00-12:00 und 14:00-18:00

Sa 9:30-13:00

**Ich begleite dich in dieser Zeit –
vom Anfang bis zum Ende.**

Dieses Büchlein ist für Menschen geschrieben, die Abschied nehmen, krank sind, trauern, sich in einer Lebenskrise befinden oder vielleicht neu beginnen möchten - und für diejenigen, die den Sinn des Lebens suchen oder begleitend anderen zur Seite stehen. Bilder, Geschichten, Verse und Gebete geben Mut und Zuversicht.

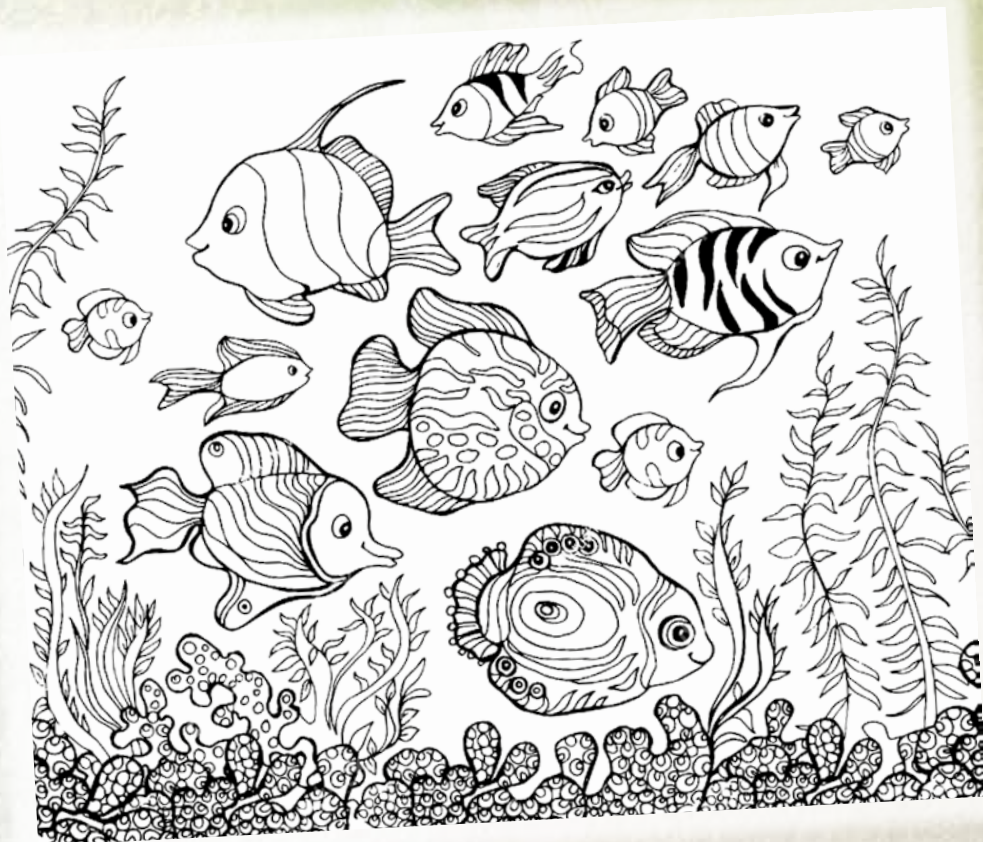
Parzellers Buchverlag, 9,90 Euro

Der Gartenfrosch verlost

(siehe Gewinnspiel) **zwei dieser Bücher.**

KREATIV FÜR GROß UND KLEIN

Malvorlage Fische



Quak!
Da leg ich doch
gleich mal los!

By Mitrushova Tatiana

Wir basteln eine Schatzkiste

Wo hab ich NUR
MEINEN KIEBER ...?

Material:

- Holzbox (aus einem Bastelgeschäft oder fragt bei Euren Eltern/Großeltern nach einer alten Kiste), Alleskleber, Acryl-Farben nach Bedarf, Muscheln, Schmuck- oder Mosaiksteine oder was Euch selbst einfällt und was Ihr darauf kleben könnt.

Wenn Ihr möchtet, könnt Ihr die Holzbox mit Acryl-Farbe bemalen mit Motiven oder ohne. Aber auch in „natur“ belassen sieht sie sehr schön aus (siehe Foto). Darauf könnt Ihr schöne Muscheln (vielleicht von einem letzten Urlaub) oder bunte Schmucksteine kleben, wenn Ihr das möchtet. Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt ...

**UND SCHÖN IST EURE SCHATZ-,
GEHEIM-, ODER SCHMUCKKISTE
FERTIG!**



Einfach und lecker: Rezeptidee

Erdbeer- Vanille-Nachtsch

Sommerzeit ist Erdbeerzeit! Deshalb hat Euch der Gartenfrosch ein leckeres Rezept für einen Nachtsch mit Erdbeeren herausgesucht:

Zutaten für 4 Personen:

- 🌸 500 g Erdbeeren
- 🌸 500 g Vanillejoghurt
- 🌸 1 Becher Schlagsahne
- 🌸 1 Pck. Vanillezucker

Arbeitszeit: ca. 15 Minuten

Zuerst die Erdbeeren waschen und in Viertel schneiden. Die Sahne mit Vanillezucker steif schlagen. Die Erdbeeren und den Vanillejoghurt in einer Schüssel vermengen und die Sahne unterheben. Zum Dekorieren Erdbeerstücke auf den Erdbeertraum geben. Kühl stellen!



Eine zweite Variante: Du kannst die Erdbeeren auch pürieren, Vanillejoghurt darunterheben und abwechselnd Erdbeermasse und Sahne in das Glas geben. Auf dem Foto seht ihr beide Möglichkeiten.

Ganz einfach, schnell und super lecker für den Sommer!

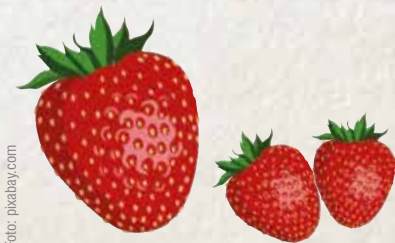


Foto: pixabay.com



**DER GARTENFROSCH
WÜNSCHT EUCH:
GUTEN APPETIT!**

Nachgedacht!

Die beiden Brüder, der Greis und der Vogel

Es waren einmal zwei Brüder – Ying und Yang.

Auf einem hohen Berg in der Nähe ihres Dorfes lebte ein alter Greis, von dem die Leute sagten, dass er alles wisse. Die beiden Jungen hatten sich nun in den Kopf gesetzt, dem alten Greis eine Frage zu stellen, die er nicht beantworten konnte.

Stundenlang saßen sie auf einer Wiese und überlegten und überlegten, welche Frage sie dem Alten stellen könnten. Ying kletterte auf einen Baum, um besser überlegen zu können. Auf einem Ast neben ihm saß ein kleiner Vogel, der leise zwitscherte. Ganz plötzlich schnappte Ying sich den Vogel und hielt ihn in seiner Hand fest.

Als er zu seinem Bruder Yang hinunterkam rief er: „Ich hab’s! Ich weiß, was wir den Alten fragen werden.“ Er zeigte seinem Bruder den Vogel in seiner Hand und sagte: „Wir fragen ihn, was ich in der Hand halte!“

„Er wird antworten, dass du einen Vogel in der Hand hältst.“ erwiderte Yang wenig begeistert.

Ying sagte: „Ich weiß. Aber dann werde ich ihn fragen, ob der Vogel tot oder lebendig ist! Und wenn er sagt, dass der Vogel lebt, dann drücke ich meine Hände zusammen. Wenn er aber sagt, dass der Vogel tot ist, dann lasse ich ihn fliegen!“



Diese Idee fand auch Yang gut und so rannten sie aufgeregt den Berg hinauf zu dem alten Mann. Schon von weitem riefen sie: „Alter Mann, wir haben eine Frage für dich!“

Der Greis saß meditierend vor seiner Hütte. Die beiden Jungen standen atemlos vor ihm. Nach einer Weile öffnete er langsam die Augen und blickte die beiden zappeligen Jungen an.

„Alter Mann, wir haben eine Frage an dich!“ sagte Yang.

„So fragt.“ antwortete der Greis.

„Alter Mann, was halte ich hier in der Hand?“ fragte Ying und die Brüder starrten den Alten gespannt an.

Er schloss die Augen, dachte einen Augenblick nach und öffnete sie wieder. Er sagte: „Du hast einen Vogel in deiner Hand.“

Ying guckte siegesgewiss zum Greis und fragte: „Nun denn. Weiser Mann, ist der Vogel tot oder ist er lebendig?“

Daraufhin schloss der Greis seine Augen wieder. Ying und Yang wurden ganz ungeduldig und als er endlich seine Augen wieder öffnete, sprach er: „Mein Sohn. Ob der Vogel tot oder lebendig ist, das liegt ganz in deiner Hand.“

(Eine Tao-Geschichte) genaue Quelle unbekannt

KOMM' doch mal vorbei – TERMINE RUND UM die NATUR!

Aufgrund der aktuellen Lage bitte vorher bei den Veranstaltern/Institutionen nachfragen/ nachschauen, ob die Termine stattfinden bzw. ob geöffnet ist. Danke!

■ Museen

Schloss Fechenbach Dieburg

Di.–Sa. 14–17 Uhr, So. 11–17 Uhr

Weltkulturerbe Messel

Besucherzentrum täglich von 10–17 Uhr

Naturschutzscheune

Reinheimer Teich

Terminkalender: www.naturschutzscheune.de

Museum Reinheim

Wohnen und Wirtschaften zur Jahrhundertwende; So. 14.30–17 Uhr

Gruberhof, Handwerk und Geschichte,

Raibacher Tal 22, 64823 Groß-Umstadt

www.gruberhof-museum.de

Deutsches Drachendomuseum

In der Stadt 2, 64678 Lindenfels

Ausstellung: „Der Weltdrache und Tatzelwürmer“, Sa., So. und Feiertage 14–17 Uhr

Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum

Senckenberganlage 25,
60325 Frankfurt am Main

www.senckenberg.de/frankfurt

[www.senckenberg.de/veranstaltungen für](http://www.senckenberg.de/veranstaltungen-für-Kinder-Jugendliche-und-Erwachsene)

Kinder, Jugendliche und Erwachsene;

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9–17 Uhr;

Mi. 9–20 Uhr, Sa., So. und Feiertage 9–18 Uhr

Experimenta

Hamburger Allee 22-24,
60486 Frankfurt am Main

Tel.: 069/7137969-0

www.experimenta.de

Öffnungszeiten: Mo. 9 Uhr–14 Uhr,

Di. – Fr. 9–17 Uhr,

Sa., So. und Feiertag 10–18 Uhr,

in den Ferien: jeden Tag 10–18 Uhr

■ Tierparks

Wildpark „Alte Fasanerie“

Fasaneriestraße 106

63456 Hanau/ Klein-Auheim

www.erlebnis-wildpark.de

Öffnungszeiten: 01.03. bis 31.10.: 9–18 Uhr

(Parkschließung 19 Uhr)

01.11. bis 28.02.: 9–16 Uhr

(Parkschließung 17 Uhr)

Der Wildpark ist ganzjährig täglich geöffnet

Wildpark Brudergrund, Erbach

Ganzjährig und durchgehend geöffnet,
kostenfrei

Zoo Vivarium Darmstadt

täglich geöffnet, April – September 9–19 Uhr,

Oktober: 9 – 18 Uhr, November – Februar:

9–17 Uhr, März 9–18 Uhr, Kassenschluss ist

jeweils 1 Stunde früher.

www.zoo-vivarium.de

Tel.: 06151/1346900

■ TIPP: Parkanlagen

Kurpark Bad König

An den Seen, 64732 Bad König

Englischer Garten Eulbach

(einer der ältester archäologischen Parks und zugleich ein Landschaftstierpark)

Jagdschloss 1, 64720 Michelstadt

Tel.: 06061/706042

Öffnungszeiten: ganzjährig, täglich 9–18 Uhr

Park Rosenhöhe Darmstadt

Royesstraße, Darmstadt

rund um die Uhr geöffnet, freier Eintritt

Herrngarten

Landwehrstraße, Darmstadt

Mathildenhöhe Darmstadt

Olbrichweg

Hessisches Landesmuseum Darmstadt



Friedensplatz 1, 64283 Darmstadt

Archäologischer Park

„Römische Villa Haselburg“

Höchst – Hummetroth (beschildert)

www.haselburg.de

Märchenwald Obrunnenschlucht

Rimhorner Str. L3106, 64739 Höchst i.Odw.

Felsenmeer

Felsenmeer-Informationszentrum,

Seifenwiesenweg 59, 64686 Lautertal

ganzjährig geöffnet, freier Eintritt

■ Einrichtungen

naturopath@Schule für Heilpraktiker

Darmstädter Straße 10,

64342 Seeheim – Die Termine können nur stattfinden, wenn wieder in der Präsenz unterrichtet werden darf.

Bitte nachfragen unter Tel.: 06257 9696060

www.naturopath.de

■ 13./14.06., 10–16 Uhr

Aromatherapie Grundkurs

■ 13./14.06., Frauenheilkunde f. d. Praxis II (Aufbaukurs)

■ 19.06., 16–18.30 Uhr

Verhütung-Pille und Co. Workshop I

- 20.06., 9.30–17 Uhr
Praxistag, Hygiene, Injektionstechniken
(Prüfungsvorbereitungskurs)
- 06.07., 18 Uhr
Infoabend zur Tierheilpraktiker Ausbildung
(Start der Ausbildung September 2020)
- 12.-16.08., 9.30–17 Uhr
Summerschool
- 22./23.08., 10–17 Uhr
Bauchakupunktur
- 28.08., 16–18.30 Uhr
Verhütung-Pille und Co. Workshop II
- 29.08., 9.30–17 Uhr
Praxistag Untersuchungsmethoden I
- 30.08., 9.30–17 Uhr
Praxistag Untersuchungsmethoden II
- 29./30.08., 10–17 Uhr
Kommunikation und therapeutisches Setting
(Grundlagenseminar /Zertifizierungsseminar
„Psychologischer Berater“)

Mehrgenerationenhaus Groß-Zimmern:

offener Begegnungsort, Otzbergring 1 + 3,
64846 Groß-Zimmern, Tel.: 06071-618999,
Reparatur-Café, KochBar – Gemeinsam lernen,
kochen und essen, Krabbelgruppen im MGH,
Foodsharing: Mehr unter: www.foodsharing.de
Termine bitte anfragen

Treffpunkt K-Punkt

im Bürgerzentrum Stadtmühle,
Am Hexenturm 6, 64832 Babenhausen
Öffnungszeiten: Mi. 9–11.30 Uhr
-Kommunikation, Kunst, Kennenlernen,
Kreativität, Kochen...

Treffpunkt Café Sophie

im Bürgerzentrum Stadtmühle,
Am Hexenturm 6, 64832 Babenhausen
Infos unter Tel.: 06073-7238816 –
Quartiersbüro Christiane Huckle,

Termine bitte anfragen

■ NATUR-Veranstaltungskalender

www.nabu-kv-dieburg.de

Termine vorher bitte anfragen

Vorankündigung: Hayner Burgfest 2020:

Barbarossa- Honorus Region vom
11.–13. September 2020, Dreieichenhain
Als sich vor über 30 Jahren die erste Mittelal-
ter-Veranstaltungen in Deutschland etablierten,
war das 1939 ins Leben gerufene Hayner
Burgfest schon dabei. Über die Jahrzehnte
hinweg ist es eines der inzwischen wenigen
innerstädtischen Mittelalter-Feste geblieben.
So bildet noch heute das außergewöhnliche
Ambiente der historischen Altstadt den idealen
Rahmen für ein authentisches Mittelalterfest
mit dem anspruchsvollen Mittelaltermarkt
„Herrenborn“ und einem hochwertigen Kultur-
programm. Auf dem Turnierplatz vertieft die
spannungsgeladene Abenteuershow „Barba-
rossa – König, Kaiser und Legende“, das dies-
jährige Motto. Kleinen Gästen wird ebenfalls
ein ungewöhnlich umfangreiche Program-
m Auswahl geboten. Märchenzelt, Kinder-Ritter-
turnier, Schiffschaukel, Mittelalter-Karussell
und zahlreiche weitere Attraktionen verteilen
sich über das gesamte Festgelände.
Das Programm finden Sie unter:
www.hayner-burgfest.de



Lachen ist gesund



„Diesen Mantel können Sie das ganze Jahr über tragen“, empfiehlt die Verkäuferin. Fragt die Kundin: „Ja, aber was mache ich im Sommer?“ Antwortet die Verkäuferin: „Dann tragen Sie ihn über dem Arm!“



Maus und Elefant sind an einem heißen Tag an den Baggersee gefahren. Während der Elefant schon lange im Wasser plantscht, kramt die Maus immer noch in ihrer Strandtasche. Dann ruft sie: „Elefant, kommt doch einmal bitte aus dem Wasser!“ „Muss das sein?“ „Ja, bitte...“ Der Elefant kommt aus dem Wasser und steht triefnass vor der Maus. Sagt die Maus: „Du kannst wieder zurück ins Wasser gehen, ich finde meine Badehose nicht und wollte nur mal sehen, ob Du sie nicht vielleicht angezogen hast.“



Herr Hufnagel ist wütend. „Was treibt ihr da oben?“, brüllt er auf seinen Kirschbaum rauf. „Na, was werden wir schon tun“, rufen Tom und Alex vom Baum runter. „Wir hängen die Kirschen wieder hin, die gestern heruntergefallen sind.“



„Lasst Blumen sprechen!“, steht im Schaufenster des Blumengeschäfts geschrieben. Lothar geht in den Laden und fragt: „Haben Sie einen Kaktus, der „Mama“ sagen kann?“



Ein Mann möchte im Freibad von dem Fünf-Meter-Turm springen. Da ruft der Bademeister: „Nicht springen! Es hat kein Wasser drin!“ Darauf der Mann: Macht nichts, ich bin sowieso Nichtschwimmer!“



Foto: Alexas Fotos – pixabay.com

GEWINNSPIEL



Die Antwort des letzten Gewinnspiels lautet:
„Der Igel“ ist nachaktiv.



**Der Gartenfrosch verlost in diesem
Magazin zwei Bücher „Seelenflügel“
sowie einen Gutschein „Der Zooladen“
aus Groß-Zimmern.**



So machst du mit:

Schreibe uns die Lösung des anschließenden
Rätsels, deine Adresse und Telefonnummer
per E-Mail an verlag@kerstin-schaum.de
oder schicke eine Postkarte an Verlag
Schaum, Magazin Gartenfrosch, Otzberg-
straße 5, 64739 Höchst.

Einsendeschluss: 15.08.2020 (Rechtsweg
und Barauszahlung ausgeschlossen).

**Welches Tier trägt den Spitznamen
„König des Waldes“?**

❁ Hirsch

❁ Fuchs

❁ Dachs



Auf diesem Wege wünscht euch das
Magazin **GARTENFROSCH** einen
schönen Sommer. Genießt die Natur
und die Ferien. Wir sehen/lesen uns
im Herbst wieder. Darauf freuen wir
uns schon heute. Bis dahin lasst es
Euch gut gehen. Schickt uns bitte
eure regionalen Termine, Beiträge,
Berichte und Anzeigen - rund um
Natur, Umwelt und Tier - gerne an
die Adresse:

verlag@kerstin-schaum.de.

Wir freuen uns darauf.
Herzliche Grüße

Euer Gartenfrosch



Ich weiß es ... !

Steckbrief:

Säugetier, Familie: Hirsche, männliches Tier: Bock; weibliches Tier: Ricke, Jungtier: Kitz, Aussehen: braun, rötlich-braun, Größe: ca. 70 cm, Gewicht: 12 – 25 kg, Alter: 10 - 15 Jahre, Ernährung: Pflanzenfresser, Gras, Blumen, Kräuter, Beeren, Eicheln, Bucheckern, Verbreitung: Europa, Asien, Lebensraum: alle Arten von Wäldern, Wiesen, Felder Kulturlandschaften, natürliche Feinde: Krankheiten, Mensch (Abschuss), Wolf, Hunde, Fuchs, Luchs, Steinadler, Geschlechtsreife: mit 2 Jahren, Paarungszeit: beginnt im Juli und endet im August, Tragzeit: ca. 290 Tage, Wurfgröße: 1 – 4 Jungen, Sozialverhalten: Rehe leben oft in Gruppen, die man „Rudel“ nennt.

Foto: RitaE – pixabay.com



StarBild



Rehe ernähren sich von Pflanzen. Besonders gerne haben sie: Blätter, Wald- und Feldfrüchte, Knospen und Kräuter.

Sie zählen zu den Wiederkäuern, denn wenn sie genug gefressen haben, legen sie sich gemütlich hin und kauen ihr Essen noch einmal.

Rehe schlüpfen nur in der Dämmerung aus ihrem Versteck, um Futter zu suchen. Sie können nicht besonders gut sehen, aber dafür hören und riechen sie sehr gut.

Sie haben nicht nur im Wald Feinde, z. B. den Fuchs – nein, die größten Feinde sind die Autos im Straßenverkehr und die Mähmaschinen der Bauern.

Bei der Rehkitzrettung Reichelheim könnt Ihr Euch darüber informieren und erfahren, wie das Engagement als aktiver Helfer aussieht:

www.rehkitzrettung-reichelheim.de;
Tel.: 0175-5602000

IMPRESSUM

GARTENFROSCH

Das Natur- und Umweltmagazin

Herausgeberin:

Kerstin Schaum, Verlagshaus
Otzbergstraße 5, 64739 Höchst
Telefon: 06163/2039999
E-Mail: verlag@kerstin-schaum.de

Anzeigen:

Kerstin Schaum

Fotos:

Ohne Bildnachweis von Kerstin Schaum

Druck:

Rindt-Druck GmbH & Co. KG, Fulda

Verteilung:

kostenlos: Schulen, Bildungseinrichtungen, öffentlichen Einrichtungen, Freizeiteinrichtungen, Cafés, Geschäfte, Banken, Apotheken, Arztpraxen, Krankenhäuser, Forstämter, Tierparks... Region Südhessen (Landkreis Darmstadt Dieburg, Odenwaldkreis und darüber hinaus...)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für Übermittlungsfehler jeglicher Art. Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen überprüft. Es kann keine Gewähr übernommen werden. Alle Angaben sind Vorschläge und stellen keine Garantie oder verbindliche Handlungsempfehlung dar.

Frosch-Illustrationen by Brgfx / Freepik.com



**Ausbildung bei der
Stadtverwaltung Darmstadt**
Jetzt für 2021 bewerben!

In Darmstadt Grünanlagen anlegen, Wege pflastern oder Bäume fällen – um all diese Aufgaben kümmern sich die Gärtnerinnen und Gärtner der Stadtverwaltung Darmstadt. Wenn du dich auch für unser Stadtgrün einsetzen möchtest und gerne draußen in der Natur arbeitest, bewirb dich jetzt für eine Ausbildung als

Gärtnerin oder Gärtner (m/w/d) - Garten- und Landschaftsbau

Deine Aufgaben

- Gärten, Grünanlagen, Friedhöfe, Sport- und Spielplätze sowie Teichanlagen pflegen und anlegen
- Landschaften durch das Anpflanzen von Rasen, Bäumen, Büschen, Stauden und Blumen gestalten
- Wege und Plätze pflastern, Bodenplatten verlegen sowie Treppen und Mauern bauen

Was wir dir bieten

- eine 3-jährige Ausbildung im Team der Ausbildungskolonnen des Grünflächenamtes
- ein jährlich steigendes Ausbildungsentgelt
- jede Menge Abwechslung durch den Wechsel von Praxis, Berufsschule und Lehrgängen
- kostenfreies JobTicket Premium für das gesamte RMV-Gebiet inklusive Mitnahmeregelung

Was du mitbringst

- einen Realschulabschluss oder guten Hauptschulabschluss
- Teamfähigkeit sowie Freude und Interesse am Arbeiten in und an der Natur
- gesundheitliche Voraussetzungen

Was du sonst noch wissen solltest

- Ausbildungsbeginn ist der **1. September 2021**
- du besuchst die Berufsschule in Dieburg sowie überbetriebliche Lehrgänge in Erfurt und Witzenhausen

Bewirb dich jetzt über unser Online-Bewerbungsportal unter www.karriere.darmstadt.de

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



Wissenschaftsstadt
Darmstadt

